

# Freundschaftskreis Waldesch—Lucenay-lès-Aix



## Editorial



Hans Maennchen /  
1. Vorsitzender

Die Partnerschaft zwischen den Gemeinden von Lucenay-lès-Aix und Waldesch besteht nun schon seit mehr als 4 Jahrzehnten.

40 Jahre im Leben eines Menschen bedeuten, dass er in den meisten Fällen die Zeit einer turbulenten Jugend hinter sich gelassen hat und nun in den besten Jahren seines Lebens steht. Es geht nun um die Gestaltung und Sicherung der Zukunft.

Ganz ähnlich stellt sich heute auch die Situation der Partnerschaften zwischen Lucenay und Waldesch dar. Als vor 40 Jahren, am 13. März 1966, der Partnerschaftsvertrag zwischen unseren Gemeinden von den beiden

Bürgermeistern Pierre Guillemain und Rudi Mohr feierlich unterzeichnet wurde, waren viele hoffnungsvoll vorgetragene Zukunftswünsche noch Visionen.

Mit Beginn der sechziger Jahre wurde der Abbau des Misstrauens zwischen den Ländern unseres Kontinents und im Besonderen zwischen Frankreich und Deutschland zu Recht als eine sehr wichtige Aufgabe betrachtet; dies verbunden mit dem Ziel, ein freies und friedliches Europa lebendige Wirklichkeit werden zu lassen.

Was wir zu Beginn unserer Partnerschaft als Utopie angesehen haben, ist heute gelebte Wirklichkeit. Mir stellt sich die Frage, ob wir uns dieser neuen Situation wirklich bewusst sind?

Ich denke, es sollte eine besondere Herausforderung an die zukünftige Arbeit unseres Freundschaftskreises sein, das Erreichte zu stabilisieren und dadurch einen Beitrag zur Verbesserung der Verständigung mit Frankreich zu leisten.

Der im Oktober 2007 ge-

wählte Vorstand will sein Handeln an folgender Kernfrage orientieren: Welche Wirkungen sollten zukünftige partnerschaftliche Aktivitäten zeigen, um der heutigen politischen Situation gerecht zu werden und auch um künftigen Generationen die Wichtigkeit des Friedens in Europa und zwischen unseren beiden Ländern bewusst zu machen.

Für mich selbst ist ein dauerhafter Frieden in Europa und die Verständigung unter den Völkern eine wichtige persönliche Angelegenheit. In dem Sinne verstehen ich und der Vorstand unsere Aufgaben während unseres 2-jährigen Mandats. Gemeinsam mit den Mitgliedern wollen wir an der „Baustelle Europa“ arbeiten und die Partnerschaft mit Lucenay pflegen; dies allerdings nur zusammen mit unserer Jugend.

Ich denke es ist eine noble Sache für uns alle, auch weiterhin dabei zu sein, wenn es darum geht, „Verständigung durch Partnerschaft“ zu leben.

## Lucenay-lès-Aix hat gewählt

*Bürgermeisterwahlen*  
Nachdem in 2007 die Präsidentschaftswahlen in Frankreich anstanden, die mit dem Sieg von Nicolas Sarkozy

endeten, wurden 2008 die Gemeinderäte und die Bürgermeister neu gewählt. In den im März durchgeführten 2 Wahlgängen hat sich Pas-

cal Lacroix als neuer Bürgermeister durchgesetzt. Wir gratulieren Monsieur Lacroix von dieser Stelle in Namen des Freundschaftskreises und

## Jahresbericht 2008

Januar 2009

### Themen in dieser Ausgabe:

- Deutsch–Französische Verständigung durch Partnerschaft, *etwas zum geschichtlichen Hintergrund*
- Besuch aus Lucenay zum Waldescher Weihnachtsmarkt
- ABC-Schützen aus Lucenay und Schütten aus Waldesch
- Regionaltreffen in Waldesch
- Bürgermeister von Lucenay zu Besuch in Waldesch
- Waldesch besucht Lucenay (Mai 2008)
- Besuch der dt.-fr. Begegnungsstätte Schaumberg in Tholey
- Mitgliederversammlung vom 26.09.2008
- Herbstfest 2008
- Wir gratulieren
- Wir trauern um
- Impressum

*Lucenay-lès-Aix hat gewählt (Folge)*

hoffen, dass auch er den Partnerschaftsgedanken während seiner Amtszeit unterstützt.

*Amicale*

Im April 2008 wurde in Lucenay ein neuer Vorstand der „Amicale“, dem

Gegenstück des Waldescher Freundschaftskreises auf französischer Seite, gewählt. Nach einer mehr als 20-jährigen Regentschaft hat Georges Quinet nicht mehr für den Vorsitz kandidiert.

Wir gratulieren dem neuen Vorstand und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zum Nutzen der Partnerschaft zwischen den Gemeinden von Lucenay und Waldesch.

Gewählt wurden:

Präsidentin	Christine BLOND
Vize-Präsident	Fabrice SAUNIER
Vize-Präsident	Gérard PERRETTE
Treasorleiter 1	Thierry VILETTE
Treasorleiter 2	Jean- Claude METTRO
Schriftführerin 1	Frédérique ALEXANDRE
Schriftführerin 2	Jeanne MIELLE



Cristine Blond, Präsidentin der Amicale im Gespräch mit Freunden

## ABC-Schützen aus Lucenay und Schultüten aus Waldesch

Auch in diesem Jahr erschienen die 17 ABC-Schützen aus Lucenay mit einer prächtigen Schultüte zur Einschulung. In Frankreich ist dieser Brauch nicht bekannt. Doch seit Jahren stattet der Freundschaftskreis Waldesch die Kinder aus der Partnergemeinde zu ihrem ersten Gang zur Schule mit Schultüten aus. So auch in diesem Jahr, zum Schulbeginn im letzten September.

Es ist allgemeiner Brauch in Deutschland, dass die ABC-Schützen mit einer wohl gefüllten Schultüte (in weiten Teilen Deutschlands auch Zuckertüte genannt) zu ihrem ersten Schultag in der Grundschule erscheinen. Ein Brauch, der seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland zur Einschulung gepflegt wird, in anderen Kulturen jedoch kaum bekannt ist. Dies trifft auch auf unser französisches Nachbarland zu.

Die Präsidentin des Freundschaftskreises in Lucenay, Frau Christine Blond, berichtet uns, dass der deutsche Brauch den Schulanfänger in Lucenay wiederum große Freude bereitet hat. Riesig war die Überraschung bei den Kindern über die bunten und reichlich gefüllten Tüten von den Freunden aus Waldesch. Eines der Kinder hat sofort spontan die in der Schultüte enthaltenen Malfarben genutzt, um zum Dank ein schönes Bild seiner Schultüte gemalt

Zur Abrundung des ersten Schultags und zur Freude der Kinder hat der Freundschaftskreis in Lucenay am Nachmittag noch ein kleines Fest mit Bonbons und Kuchen organisiert.



Das Photo zeigt die stolze 5-jährige Amandinè mit ihrer Schultüte

## Herbstfest 2008

Der Tradition der letzten Jahre folgend hat der Freundschaftskreis auch in diesem Jahr alle Mitglieder und Förderer eingeladen, etliche gemütliche Stunden im Kreise von Freunden zu verbringen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung traf man sich am Freitag, den 26. September in der Grillhütte zu einer gemütlichen Runde. Nach französischem Brauch wurde der Abend mit ei-

nem „Apéritif“ eröffnet, bevor man den geselligen Teil bei einem guten Essen und Wein verbrachte. Attraktion des Abends war die Geschichte mit dem Schinken.

## Besuch aus Lucenay zum Waldescher Weihnachtsmarkt

Wie in den Vorjahren war auch in diesem Jahr der Freundschaftskreis mit seinem schon als traditionell zu bezeichnenden Käse- und Weinstand auf dem Waldescher Weihnachtsmarkt, am Sonntag den 07. Dezember vertreten. In diesem Jahr konnten wir an unserem Stand auf die tatkräftige Unterstützung aus Lucenay-lès-Aix bauen.

Eine 8-köpfige Delegation aus unserer

Partnergemeinde hatte sich aufgemacht, einmal die vorweihnachtliche Stimmung des Weihnachtsmarkts in Waldesch zu erleben und gleichzeitig gute Freunde wieder zu sehn.

Die Gruppe um die Vorsitzende, Frau Christine Blond, traf am Samstag (06. Dezember) im Laufe des Nachmittags in Waldesch ein und war bei Freunden untergebracht. Der Abend war reserviert

für einen Gang über den Weihnachtsmarkt und ein gemeinsames Abendessen im Hotel „König von Rom“ mit den Gastfamilien und Freunden aus dem Freundschaftskreis.

Am Sonntag war dann „Markttag“. Der Tag an dem der Besuch aus Lucenay am Stand des Freundschaftskreises ausgeholfen hat und auch die vorweihnachtliche Atmosphäre des Koblenzer Weihnachtsmarkts erlebte.

## Regionaltreffen in Waldesch

Waldesch organisierte am 02. September ein weiteres Treffen im Rahmen der Regionalen Zusammenarbeit von Freundschaftskreisen (FSK) im Raum Koblenz

Im September des vergangenen Jahres hat der FSK Dieblich eine Bewegung ins Leben gerufen, mit dem Ziel die tägliche Vereinsarbeit zu erleichtern und den Informations- und Gedankenaustausch unter Freundschaftskreisen der Region zu beleben. Um diese Idee fortzuführen, hatte Kobern-Gondorf im Februar 2008 zu einem Treffen an die Mosel eingeladen.

Der Freundschaftskreis Waldesch-Lucenay-lès-Aix hatte am 02. September zu einem weiteren Treffen in dieser Reihe nach Waldesch eingeladen. Herr Hans Maennchen hatte die Freude, die Vertreter der FSK Dieblich/Marzy, Kobern-Gondorf/Corbigny, Bendorf/Yzeure, Polch/Vineuil, Spay/Spay-Sarthe und Waldesch/Lucenay im Hotel Restaurant Rosenhof begrüßen zu dürfen.

In einer harmonischen und an Informationen reichen ca. 2-stündigen Sitzung wurden unter anderem folgende Themen angesprochen:

- Was können wir aus den Erfahrungen der anderen Freundschaftskreise lernen?

- Stärkere Einbindung und Motivation von jungen Leuten!

- Eventuelle gemeinsame Veranstaltungen.

- Allgemeine Informationen rund um die Partnerschaftsidee.

Es wurde abschließend beschlossen diese Art von Informationstreffen, zur Unterstützung der Vereinsarbeit auch zukünftig im regionalen Kontext zu organisieren. Der FSK Polch/Vineuil übernimmt die Ausrichtung des nächsten Treffens.

## Mitgliederversammlung vom 26.09.2008

An der Mitgliederversammlung vom 26.09.2008 nahmen 26 Mitglieder teil.

Die Versammlung wurde von der Versammlungsleiterin, unserer 2. Vorsitzenden, Frau Ingrid Klee, eröffnet.

Es folgte die Begrüßung der anwesenden Mitglieder des Freundschaftskreises, insbesondere des Ehrenvorsitzenden, Herrn Hans-Dieter Mangold. Unser 2. Ehrenvorsitzender konnte krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen. Auch den Schulleiter Herr Wetzlar sowie Herrn Klotzin, einen Lehrer der Grundschule Waldesch, konnte die 2. Vorsitzende begrüßen.

Es folgte eine Schweigeminute zum Gedenken an die Verstorbenen aus unseren Reihen.

Frau Klee berichtete in ihrem Rechenschaftsbericht von den Aktivitäten des vergangenen Jahres; z. B. Weihnachtsmarkt 2007, Fahrt nach Lucenay, Fahrt nach Tholey zur deutsch-französischen Begegnungsstätte, Regionaltreffen der befreundeten Freundschaftskreise etc.

Es folgte die Ankündigung der anstehenden Aktivitäten:

- Mitgestaltung des Weihnachtsmarktes, bei dem sich voraussichtlich eine Delegation aus Lucenay einfinden wird

- Besuch des Freundschaftskreises aus Lucenay an Pfingsten in Waldesch

Schüleraustausch Grundschule Waldesch/Lucenay. Herr Wetzlar sagte zu, dass der Schüleraustausch wieder stattfinden könne. Darüber hinaus machte er

darauf aufmerksam, dass es wesentlich mehr Fördergelder gäbe, wenn ein Gegenbesuch aus Lucenay stattfinden würde. Von Frau Firmenich wurde dann der Kassenbericht verlesen.

Von Herrn Peter Bollinger (Kassenprüfer) wurde bestätigt, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde. Er beantragte die Entlastung der Kassiererin. Die Entlastung wurde einstimmig von der Versammlung erteilt.

Bei der darauf folgenden offenen Diskussion konnten wir 4 neue Mitglieder begrüßen.

Um 20:40 Uhr konnte Frau Klee die Mitgliederversammlung schließen und wünschte den Anwesenden noch einige schöne Stunden beim Freundschaftskreis an diesem Abend.

## Bürgermeister von Lucenay zu Besuch in Waldesch

Dem Wunsch folgend, die Partnergemeinde und ihre nähere Umgebung besser kennen zu lernen, wollte Monsieur Lacroix zusammen mit seiner Ehefrau in der Zeit vom 19. bis 24. August 2008 in Waldesch.

Im März dieses Jahres fanden in ganz Frankreich Gemeinderatswahlen statt, so auch in der Partnergemeinde von Waldesch, in Lucenay-lès-Aix. Als Nachfolger von Robert Tuloup, wurde Pascal Lacroix in das Amt des Bürgermeisters von Lucenay gewählt.

Schon sehr früh im Amt, interessierte sich Monsieur Lacroix für die Belange der Idee der deutsch-französischen Verständigung durch Partnerschaft. Er empfing im Mai 2008 eine ca. 35-köpfige Delegation aus Waldesch in Lucenay und partizipierte in sehr persönlicher Form an den verschiedenen Veranstaltungen des gemeinsamen Wochenendes der Begegnung zwischen den Partnern und Freunden aus den beiden Gemeinden.

Der Besuch des Ehepaares Lacroix erfolgte auf Einladung des 1. Vorsitzenden des Freundschaftskreises, Herrn Hans Maennchen, welcher die Gäste aus Lucenay-lès-Aix, Marie-Thérèse und Pascal Lacroix, auf einer Schiffsreise nach Bacharach, einem Besuch der Kölner Altstadt und des Kölner Doms begleitete.

Im Rahmen des Aufenthalts von Pascal Lacroix in Waldesch kam es auch zu einem Gedankenaustausch zwischen den beiden Bürgermeistern der Partnergemeinden. Das Photo auf unten zeigt die Waldescher Bürgermeisterin, Frau Petra Dettmer-Petersen und Monsieur Lacroix nach einem Gespräch am 22. August 2008.



## Besuch der dt-fr. Begegnungsstätte Schaumberg in Tholey

Am Samstag (23. August) besuchte eine Gruppe von Mitgliedern des Freundschaftskreises die deutsch-französische Begegnungsstätte in Tholey. Die Exkursion war Teil der allgemeinen Aktivitäten des Vereins, an der auch Herr und Frau Lacroix teilnahmen.

Nach dem Empfang durch den Bürgermeister von Tholey, Herrn Hermann-Josef Schmidt, und einem gemeinsamen Mittagessen mit ausgesuchten saarländischen Spezialitäten, stand der Besuch der dt.-fr. Begegnungsstätte auf dem Schaumbergplateau auf dem Besuchsprogramm.



Das Photo zeigt die Bürgermeister von Tholey und Lucenay (Pascal Lacroix) anlässlich des Empfangs.

Herr Ohlmann informierte die Be-

sucher über die geschichtlichen Zusammenhänge des Schaumbergs in der besonderen Lage des saarländischen Grenzlandes und der Beziehung von Deutschland und Frankreich in den letzten Jahrhunderten. Daran anschließend fand eine eindruckliche Führung durch die Abteikirche St. Mauritius in Tholey statt.

Wer die Abtei Tholey besucht, ist fasziniert von der Architektur der gotischen Abteikirche, dem schlichten Leben der Benediktinermönche und der herrlichen Klosteranlage mit ihren Klostergärten und der Vielzahl

*Besuch der dt-fr. Begegnungsstätte Schaumberg in Tholey (Folge)*

an Obstbäumen und liebevoll gepflegten Kräuterbeeten. Das Kloster Tholey kann auf eine lange Tradition zurückblicken und gehört zu den ältesten monastischen Gemeinschaf-

ten Deutschlands. Zum ersten Mal erwähnt wurde das Kloster im Jahre 634 in der ältesten Urkunde der Rheinlande, dem Testament der fränkischen Adligen Adalgisel.

Die heutige Klosterkirche hat mehrere Vorgängerbauten und steht auf den Ruinen einer Badeanlage aus der Römerzeit.



Photo: Besuchergruppe aus Waldesch.

## Waldesch besucht Lucenay (Mai 2008)



Als im März des Jahres 1966 der Freundschaftsvertrag unter dem Gedanken der deutsch-französischen Verständigung und Versöhnung durch Städte- und Gemeindeparterschaften abgeschlossen wurde, hofften die beiden unterzeichnenden Bürgermeister, Mohr und Guillemain auf einen langen Bestand der Freundschaft. Heute nach mehr als 40 Jahren gelebter Verbundenheit kann man sagen, dass es nicht nur bei dieser Hoffnung blieb.

Eine Partnerschaft lebt durch gemeinsames Erleben und gegenseitiges Verstehen. In diesem Gedanken besuchte am Wochenende von Freitag den 16. bis

Montag, den 19. Mai eine ca. 35-köpfige Delegation aus Waldesch ihre Partnergemeinde im burgundischen Lucenay-lès-Aix. Dort hatte sich seit dem letzten Besuch etliches geändert.

Im letzten April haben in Lucenay Bürgermeisterwahlen stattgefunden. Pascal Lacroix ist als neuer „Maire“ aus diesen Wahlen hervorgegangen und soll nun für die nächste Legislaturperiode von 5 Jahren die Geschicke von Lucenay leiten. Auch die Leitung des dortigen Freundschaftskreises (Amicale) hat eine Änderung erfahren. Nach 21 Jahren engagiertem Wirken, hat Georges Quinet sein Amt für die

neue Präsidentin Christine Blond und einen verjüngten Vorstand zur Verfügung gestellt.

Der Aufenthalt in Lucenay war wiederum geprägt durch den schon als traditionell zu bezeichnenden Aufenthalt der Waldescher- Reisegruppe in französischen Gastfamilien.

Am Samstag tagten nach einem kurzen gemeinsamen Gang zum Friedhof, die beiden Vorstände der Freundschaftskreise aus Lucenay und Waldesch. Es wurde vereinbart, den Partnerschaftsgedanken auch zukünftig zu pflegen, unter stärkerer Einbindung der Jugend der beiden

*Waldesch besucht Lucenay (Folge)*

Gemeinden. Hierbei ist angestrebt, den Gedanken des Austauschs von jungen Aktiven aus den Ortsvereinen wieder stärker zu beleben.

Der Samstagabend sah wieder einmal eine große Familie von alten und neuen Freunden aus Frankreich und Deutschland versammelt zu einem Fest der Ver-

ständigung. Welches fortgesetzt wurde durch einen gemeinsamen Besuch der Kurstadt Vichy am Sonntag.

Einige Tränen sah man bei der Verabschiedung am Montagmorgen, bevor der Bus in Richtung Waldesch abfuhr. Man sagte sich „Au Revoir“ und auf Wiedersehen im nächsten Jahr zu Pfingsten und der Kirmes in Waldesch.



Photos aufgenommen im Rahmen des Treffens in Lucenay im Juni 2008, von Hans Maennchen

## Deutsch – Französische Verständigung durch Partnerschaft

### *Etwas zum geschichtlichen Hintergrund*

Die Geschichte von Deutschland und Frankreich und des europäischen Kontinents war über Jahrzehnte bzw. Jahrhunderte hinweg keine Geschichte des Friedens, der Freundschaft und der Zusammenarbeit gewesen. Fürchterliche Kriege hinterließen tiefe Narben im Zusammenleben der europäischen Völker. Die über einen langen Zeitraum bestehende "Erbfeindschaft (Bruderhass)" zwischen den benachbarten Staaten von Deutschland und Frankreich, war geprägt durch Aggression und Feindschaft auf beiden Seiten.

Am Ende des Zweiten Weltkrieges war Deutschland politisch, militärisch, ökonomisch und moralisch zerstört, aber selbst Frankreich als Siegermacht war durch den Krieg sehr geschädigt. Aus den bitteren Einsichten dieser ge-

meinsamen Erfahrungen ist in den 1950er und 1960er Jahren der Aufbruch in eine neue, gemeinsame Zukunft gelungen, der heute weltweit als beispielhaft für Versöhnung und Partnerschaft ist.

Die Wende in den gegenseitigen Beziehungen geschah nicht von selbst. Sie war vor allem das Ergebnis der Initiative der beiden damals verantwortlichen Staats- und Regierungschefs in Frankreich und Deutschland, Charles de Gaulle und Konrad Adenauer. Sie hatten beide Weltkriege persönlich erlebt. Sie wussten, was die beiden Länder sich gegenseitig angetan haben. Sie waren bereit und entschlossen, ein für alle Mal ein Ende zu machen mit der Rivalität, dem Hass, der "Erbfeindschaft". Beide Staatsmänner haben mit der Unterzeichnung des Élysée - Vertrages im Jahre 1963, eine neue Zeit eingeläutet, in der die Verständigung und Aussöh-

nung zwischen den beiden Ländern im Vordergrund stand. Die Verständigung durch Partnerschaft von deutschen und französischen Gemeinden war ein Teil des Vertrags.

In Rheinland-Pfalz wurde der Partnerschaftsgedanke schon 1956 durch die Gründung des Freundschaftskreises Rheinland-Pfalz/Burgund, heute Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund e.V. und Beurkundung der ersten Städtepartnerschaft zwischen Neustadt an der Weinstraße und Mâcon ins Leben gerufen.

Heute werden ca. 150 Partnerschaften zwischen Städten und Gemeinden in Rheinland-Pfalz und Burgund, sowie mit anderen Regionen in Frankreich verzeichnet.

# Lucenay-lès-Aix

## Steckbrief

Unsere Partnergemeinde befindet sich in Frankreich im Departement „Nièvre, in der Region Burgund, ca. 15 km nordöstlich von Moulins.



PLZ (Code postal): 58380

Bürgermeister: **Pascal Lacroix** (gewählt im März 2008)

Längen- / Breitengrad:

46° 42' 16'' Nord / 3° 29' 05'' Osten

Ausdehnung: 55,05 km<sup>2</sup>

Bevölkerung: 1.048 (1999)

Nach alten Quellen soll sich der ursprüngliche Name von Luccinius (Latein) ableiten, oder aber auf „Wald von Lucenne“ deuten. Zur Zeit der Römer führte ein galloromanischer Handelsweg (Straße) durch die Gemeinde von Lucenay.

Vor der Revolution hatte Lucenay 3

Kirchen. Die Kirche von Saint- Gervais (à la Celle) und die von Saint- Genest (im Bereich der heutigen Apotheke) verschwanden während der unruhigen Zeit der Revolution. Verblieben ist die Kirche „Saint- Romain“.

Schon sehr früh vor der industriellen Revolution hatten sich um Lucenay mehrere Ziegeleien und mehrere Kunstschmieden angesiedelt. Die letzte der 3 Ziegeleien (Coquates) wurde im Jahre 1939 geschlossen.

Im 19. Jahrhundert waren die 5 Mühlen in der Umgebung von Lucenay für die Herstellung von Mehl sehr bekannt. Heute versieht lediglich die Mühle von „Dardault“ noch ihren Dienst und beliefert die Bäckereien im Ort.

Das größte Vorkommen an französischer Braunkohle (geschätzt auf 250 Millionen Tonnen), wurde in den 80er Jahren zwischen Lucenay-lès-Aix und Cossaye entdeckt. Zurzeit wird untersucht, in welcher Weise diese Kohlevorkommen ausgebeutet werden können.

Ein privates Konsortium hat den Antrag auf Erteilung der Schürfrechte gestellt. Sollte das Projekt genehmigt werden, ist geplant die Kohle ab 2010 im offenen Tagebau abzubauen und in einem Wär-

mekraftwerk von 1000 Megawatt in der Nähe von Lucenay zu verarbeiten.

Die Auswirkungen eines solchen Vorhabens konnten einige Bürger aus Lucenay, anlässlich des letzten Partnerbesuchs (Mai 2007) in Waldesch, am Beispiel des rheinischen Braunkohlereviereviere aus der Nähe betrachten.



Photos Hans Maennchen

## Wir gratulieren

Im Laufe des Jahres konnten etliche unserer Mitglieder einen „runden Geburtstag“ oder die Goldene Hochzeit feiern. Wir möchten auch noch einmal von dieser Stelle gratulieren:

Resi und Helmut Breidbach		Goldene Hochzeit
Eduard Schäfer	15.01.2008	75. Geburtstag
Herbert Hartmann	28.03.2008	70. Geburtstag
Paul Seiffen	30.04.2008	60. Geburtstag
Waltraut Riblet	04.06.2008	80. Geburtstag
Karl Bollinger	08.06.2008	91. Geburtstag
Ilse Gail	28.06.2008	60. Geburtstag
Günter Alt	20.08.2008	65. Geburtstag
Klaus Gail	27.12.2008	65. Geburtstag



## Wir trauern um



Mit Bestürzung erfuhren wir vom Ableben von **Jean Michon**. Er starb am 11. Oktober infolge eines chirurgischen Eingriffs. Jean Michon war eine Persönlichkeit der ersten Stunde der Partnerschaft und hat in Lucenay den Geist der Verständigung in starkem Maße mitgeprägt.

Der Freundschaftskreis Waldesch – Lucenay-lès-Aix möchte hiermit allen Mitgliedern diese triste Nachricht kundtun. Wir trauern um einen Freund und möchten der Familie von Jean unsere Anteilnahme bezeugen.



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied,

**Karl Bollinger**  
(+31. 12. 2008)

Im Namen der beiden Freundschaftskreise von Waldesch und Lucenay-lès-Aix möchte ich der trauernden Familie unsere aufrichtige Anteilnahme aussprechen. Zum Zeichen der inneren

Verbundenheit mit Karl, hat eine Abordnung aus Lucenay den langen Weg auf sich genommen um mit allen gemeinsam die tief empfundene Trauer um den Verstorbenen zu bewältigen.

Karl hat in seiner natürlichen Art, ohne viel Worte zu machen, sondern durch seine überzeugenden Handlungen, der deutsch – französischen Verständigung einen unverzichtbaren Dienst geleistet.

Karl war in der Nähe von Lucenay für eine Zeit in französischer Kriegsgefangenschaft. Diese Zeit hat ihm die Möglichkeit gegeben an ein friedliches Zusammenleben der bislang verfeindeten Völker zu glauben.

In den 60er Jahren war Karl eine der treibenden Kräfte in Waldesch, eine französische Partnergemeinde zu finden. Er war selbstverständlich auch Teil der Gruppe um den damaligen Bürgermeister Mohr, welche am 13. März 1966 in Lucenay das Partnerschaftsabkommen zwischen den beiden Gemeinden von Lucenay und Waldesch unterschrieben hat.

Karl hat sich in der Partnerschaftsbewegung zur Aussöhnung der beiden Staaten von Frankreich und Deutschland einen unvergesslichen Namen und damit verbunden auch sehr viele Freunde gemacht. Der Name „Karl Bollinger“ steht in Lucenay in einem sehr hohen Ansehen. Dies möchten die zur Trauerfeier angereisten Freunde aus Lucenay durch ihre Anwesenheit noch einmal bekunden, verbunden mit einem ganz schlichten „MERCI“.

Wir trauern mit der Familie um einen einzigartigen Menschen.

*Trauerrede des Vorsitzendes anlässlich der Begräbnisfeierlichkeiten am 06.01.2009.*

### **Bitte folgende Termine für 2009 notieren:**

**01.—03. Mai:** Regionale Verbrauchermesse in Lucenay

**30. Mai bis 01. Juni (Pfingsten):**

*Waldesch erwartet Besuch aus Lucenay-lès-Aix.*

**26. September:** Herbstfest.

**29. Oktober:** Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl.

### **IMPRESSUM**

Redaktion:  
Hans Maennchen und Dr. Patrick Scheid

Herausgeber:  
Freundschaftskreis  
Waldesch—Lucenay-lès-Aix

Anschrift:  
Dieblicher Strasse 62  
56323 Waldesch  
E-mail: Vorstand@waldesch.com  
Internetseite: [www.waldesch.com](http://www.waldesch.com)